Ausgabe 46 Sep/Okt/Nov 2021

Miteinander

Magazin der Evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

LEBEN UND TOD

+++ Vorwort „Ewigkeitssonntag“ Seite 2 +++ Gedanken über Trauerfeiern Seite 3 +++
+++ ABC des Glaubens: Leben und Tod Seite 4 +++ Rituale der Sterbebegleitung und Brief von Liselotte Althoff Seite 5 +++
+++ Kinderseite Seite 23 +++ Berufswunsch Hospizarbeit Seite 24 +++
+++ Persönliche Gespräche bei der Evangelischen Familien-, Paar- und Lebensberatung Seite 24 +++

Vorwort

F. S. Guder-Eiben

Wir stehen auf dem Friedhof und schauen andächtig auf die Kerzen, die vor uns brennen. Die Sonne hat sich durch die Wolken gekämpft an diesem Ewigkeitssonntag. Jede der Kerzen steht für einen Menschen, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Wir lauschen dem Lied „Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen." Einen eigenartigen Rhythmus hat das Lied, mal treibt er voran, mal bleibt er kurz stehen. Er ist ein wenig wie die Trauer der Menschen, die an diesem Sonntag versammelt sind. Mal scheint die ganze Welt stehen zu bleiben, mal bricht viel zu vieles über einen herein und ein anderes Mal ist man ganz drin im Rhythmus.
Die Hoffnung, die uns aus den brennenden Kerzen entgegen scheint, die Hoffnung auf die Auferstehung redet diese Trauer nicht klein. Beides darf sein: nebeneinander, hintereinander, ineinander. Wenn die Trauer nicht wäre, würden wir das Leben kleinreden und auch die Liebe, die uns mit den Verstorbenen verbindet. Wir trauern, weil wir anderen Raum in unserem Leben erlaubt haben, weil wir geliebt haben. Das vergegenwärtigen uns unsere Erinnerungen, die sich immer wieder anschleichen – auch Jahre später noch. Der Geruch von Plätzchen, das vererbte Werkzeug, ihre Lieblingsblume, seine Leibspeise. Unsere Erinnerungen zeigen uns, wo uns die Menschen, die wir verloren haben, berührt haben, wo sie unser Leben und uns verändert haben, mit ihrer Unterstützung, mit ihren Besonderheiten, mit ihrer ganz eigenen Art zu leben.
In dem Lied heißt es weiter „Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert." In unseren Erinnerungen und überall da, wo die Liebe das Leben, wo die Liebe uns verändert, scheint ein kleines bisschen von der großen Hoffnungsvision auf: Der Himmel, der kommt, ist noch nicht, aber er wird sein „und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen" (Offenbarung 21,4). Darauf dürfen wir hoffen und davon haben wir eine Ahnung da, wo Menschen unser Leben verändert haben.
Mit diesem Vertrauen auf die bleibende Hoffnung wünsche ich Ihnen und euch eine gesegnete Herbstzeit!

Ihre und eure Pastorin Kira Eiben

Jahreslosung 2021:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lk 6,36

Inhalt

Aus der Kirchenregion 1 ..... Seite 3
Aus der Kirchenregion 2 ..... Seite 24
Friedens-Kirchengemeinde
Arnum ..... Seite 6
Trinitatis-Kirchengemeinde
in Hemmingen ..... Seite 10
Gottesdienste ..... Seite 14
St.-Vitus-Kirchengemeinde
Wilkenburg-Harkenbleck ..... Seite 16
Nikolai-Kirchengemeinde
Hiddestorf/Ohlendorf ..... Seite 20
Kinderseite .....Seite 23
Freud und Leid .....Seite 27

Leider war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt, welche Richtlinien gelten werden. Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinden, in den Schaukästen und in der Tagespresse.

Herausgeber:
Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Ostertorstr. 19
30966 Hemmingen
Vorsitz u. V.i.S.d.P.: Richard Gnügge
Tel.: 05101 / 133 60
Volksbank eG
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort: miteinander Hemmingen

Redaktion: Wiebke Belger-Oberbeck, Martina Brauckmann, Christel Herrmann-Vogel, Richard Gnügge, Monika von Loeper, Axel Marwedel, Katrin Oestern, Albert J. Porth, Thomas Schwarze.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Zuschriften erbeten an:
redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 9.500
Satz und Druck: Carl Küster Druckerei GmbH
Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14.10.2021

Gedanken über Trauerfeiern

„Ich möchte niemandem zur Last fallen. Deswegen wünsche ich für mich keine Trauerfeier, sondern einfach nur eine anonyme Beisetzung.“ So ein Ansinnen wird mir als Pastor manchmal zugetragen. Den Wunsch, selbst im Tod seine Angehörigen nicht unnötig zu belasten, diesen Wunsch kann ich gut nachvollziehen. Doch gerade dann sollten wir eine würdevolle Beerdigung feiern. Denn eine solche Trauerfeier hilft uns, die Last zu tragen, wenn ein lieber Mensch gestorben ist.

Foto: epd

Sterben bedeutet Abschied zu nehmen. Der Sterbende muss sich aus dieser Welt verabschieden und lässt alles zurück, was ihm wertvoll und wichtig gewesen ist. Die Angehörigen müssen sich von einem Menschen trennen. Liebevolle Erinnerungen tun da gut. Ich komme zu einem Trauergespräch und lasse mir erzählen, was den Verstorbenen zu einem besonderen Menschen gemacht hat. Auch offene Fragen haben hier ihren Raum. Was hat dem Verstorbenen die Kraft gegeben, nicht aufzugeben? Woran hat er sich erfreut? Was hat ihn durch das Leben getragen? Mir als Pastor wird bei diesen Gesprächen immer wieder deutlich, dass jedes Leben ein Geschenk Gottes ist – unendlich wertvoll. Der Abschied fällt leichter, wenn wir uns dessen vergewissern.

Oft erlebe ich eine Trauerfeier mit vielen Gästen als tröstlich. Sie führt uns vor Augen, wie vielen Menschen der Verstorbene etwas bedeutet hat. Früher hieß es „Jemandem die letzte Ehre erweisen!“ Diese Redewendung bringt es auf den Punkt. Auch diese Wertschätzung hilft beim Abschied.

Angesichts des Todes fällt es vielen von uns schwer, angemessene Worte zu finden. Oftmals erscheinen mir meine Beleidsbekundungen viel zu banal, um dem Tod eines Menschen gerecht zu werden. In einer Trauerfeier leihen wir uns Worte, Symbole und Rituale um auszudrücken, was uns auf dem Herzen liegt und um unsere Hoffnung zu stärken. In den Psalmen spiegeln sich der Schmerz und die Trauer, aber auch die Zuversicht und die Hoffnung so vieler Menschen. Deswegen tragen sie, wenn es mir die Sprache verschlägt. Ein Engel, eine Kerze oder ein Kranz weisen als Symbole auf eine andere Wirklichkeit. Sie stärken unsere Hoffnung darauf, dass nicht der Tod das letzte Wort haben wird. Rituale veranschaulichen den weiten Horizont, der den Abschied einrahmt. Der Leichnam wird nicht einfach nur begraben, sondern wir legen ihn in Gottes Acker und vertrauen, dass er auferstehen wird. Auch der Gesang gehört zu einer christlichen Trauerfeier. Die engsten Angehörigen mögen oftmals nicht mitsingen, doch die anderen Trauergäste stimmen mit ein, wenn die Organistin „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ spielt. Auch diese Gedanken würden wir vielleicht nicht mit eigenen Worten ausdrücken. Sie klingen zu vollmundig. Doch in ihnen schimmert eine Hoffnung, die unsere Erfahrung übersteigt. Im Gesang liegt etwas Tröstliches, weil er die Trauernden in diese Zuversicht mit aufnimmt.

Viele Menschen benötigen einen Ort für die Trauer. Sie gehen zum Grab, halten vielleicht Zwiesprache mit dem Verstorbenen, bringen Blumen, zupfen Unkraut. Auch auf diese Weise zeigen wir unsere Trauer. Ein Grabstein oder eine Plakette erinnern an den Namen des Verstorbenen. „Hier ruht Hiemke Johanna Tebben in der Hoffnung zu einem fröhlichen Auferstehen“, so habe ich auf einem Grabstein gelesen. Jedes Mal, wenn ich daran vorbei ging, musste ich an die mir unbekannte Frau denken. Ich stelle sie mir vor, wie sie lacht und fröhlich ist. Grabmale tragen dazu bei, dass die Erinnerung an einen wichtigen Menschen nicht verloren geht.

Peter Beyger

Juliane Focke-Steinmetz
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schirmeyer · Segger · Joswig
Notare · Fachanwälte

Sutelstraße 79 · 30659 Hannover
0511 640161
info@schirmeyer-segger.de

ABC des Glaubens: Leben

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will." (Albert Schweitzer)
Das Leben ist etwas Erstaunliches. Forscher nehmen an, dass das Leben auf unserem Planeten vor etwa 3,5 Milliarden Jahren begann. Eine vage Bestimmung. Und ein Hauch von Ewigkeit. Unvorstellbare Zeiträume. Menschliches Leben ist darin noch viel jünger, und doch schon in Millionen gerechnet. Darum ist es zum einen sicher das Staunen, dass die Bibel im Blick auf das Leben kennt: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst. Und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst!" (Psalm 8). Zum anderen das Bekenntnis, dass die Welt von Gott geschaffen ist. Die beiden Schöpfungserzählungen des Alten Testaments sind dabei keine Prozessbeschreibungen der Entstehung des Lebens nach unserem heutigen wissenschaftlichen Anspruch. Aber sie geben eine Ahnung davon, dass der Ursprung des Lebens kein Zufall, sondern Geschenk ist. Das Leben wird der Schöpfung durch Gott im wahrsten Sinne des Wortes eingehaucht. Der Mensch wird von Gott geformt und erst sein „Lebensatem" (Genesis 2,7) macht ihn, genauso wie die Tiere (Genesis 7,15), lebendig.
Das Leben beginnt nun mit dem Geboren-Werden und endet mit dem Sterben-Müssen. Das Ideal, das auch schon das Alte Testament kennt, ist ein erfülltes und langes Leben, das friedlich mit dem natürlichen Tod endet.
Das Alte Testament kennt drei Beziehungsebenen des Lebens: die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen wie der Umwelt und zu sich selbst. Die Psalmen bilden dies unter anderem lyrisch ab: Psalm 22,10ff, Psalm 116, Psalm 16,9. Und im Neuen Testament beschreibt Jesus dieses Beziehungsgefüge als Grundlage für ein gelingendes Leben überhaupt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst" (Lukas 10,27).
Gerade im Neuen Testament wird aber dann der Fokus mehr und mehr auch auf das ewige Leben gelegt. Das Leben auf dieser Erde ist dann nur „Durchgangsstation". Und dennoch: die Bibel spricht ganz deutlich davon. Das Leben wie wir es auf dieser Erde führen, bleibt im neutestamentlichen Glauben nicht ohne Konsequenzen. Und ehrlich gesagt, scheint uns dies doch auch heute nahe: Unser Leben hat natürlich Konsequenzen. Für das Leben auf diesem Planeten und den Fortbestand des menschlichen Lebens.
Dabei kann einen die Ehrfurcht ergreifen. Und Demut. Eine Konsequenz daraus hat Albert Schweitzer einmal so formuliert:
»Ist der Mensch von […] der Ehrfurcht vor dem Leben berührt, so schädigt und vernichtet er Leben nur aus Notwendigkeit, der er nicht entrinnen kann, niemals aus Gedankenlosigkeit.«

Richard Gnügge

ABC des Glaubens: Tod

Gott, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
Dieser Vers aus dem 90. Psalm hilft uns, den Tod theologisch zu verstehen. Dabei ist der Tod in der Bibel, genau wie im Leben allgegenwärtig. Alles was ist entsteht, besteht nur für eine bestimmte Zeit. Alles, was geboren wird, stirbt irgendwann. Und je älter wir werden, desto stärker wird der Eindruck, das Leben fährt schnell dahin als flögen wir davon. Viele Menschen hoffen darauf, dass wir nach einem langen Leben in Frieden einschlafen können. Doch oft überfällt uns der Tod wie ein Strauchdieb in der Nacht.
Der Psalmist möchte nicht nur wissen, sondern auch bedenken, dass wir sterben müssen.
Wenn wir erfassen, dass wir jederzeit sterben könnten, dann wird jeder Moment unseres Lebens wichtig, eine geschenkte Zeit, für die wir dankbar sein und die wir auskosten können. Unsere Sterblichkeit lehrt uns aus Solidarität und Liebe. Es tut gut, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und stärken. Wir müssen dann nicht alleine dem Tod gegenübertreten.
Besonders im Neuen Testament erfahren wir, dass Gott uns im Tod nicht allein lässt. Paulus führt diesen hochtheologischen Gedanken aus. Durch den Sündenfall Adams sei der Tod in die Welt gekommen; dies sei durch Jesu Christi Tod am Kreuz quasi gekontert worden: Nun hätten alle Gläubigen Anteil an der Erlösung und am ewigen Leben. Von nun an kann der Tod den Menschen nicht mehr von Gott trennen.
So können wir vertrauen, dass Gott den Tod überwinden wird. Dem Seher Johannes wurde das Ende der Zeit offenbart. Er sah das himmlische Jerusalem, in dem Gott bei uns Menschen wohnen wird. Leid, Geschrei und Schmerzen werden aufhören, weil Gott alle Tränen abwischen wird. Der Tod wird nicht mehr sein.

Peter Beyger

Schreib Gut(h)
Göttinger Str. 62
30966 Hemmingen
05101-4844
schreiben spielen schenken

Rituale der Sterbebegleitung

Abendmahl am Sterbebett und Valetsegen

Als ein zentrales Element kennt die evangelische Frömmigkeit das Gebet im Angesicht des Todes. Dies kann auch in einer Andacht mit einer Pastorin, einem Pastor und mit der Feier des Abendmahls geschehen.

Für das Gebet oder die Andacht auch allein oder im Familienkreis finden sich im Evangelischen Gesangbuch Bibelworte, Gebete und Segenstexte (S. 939-951).

Ein letzter Dienst an Sterbenden ist der Valet- oder Sterbesegen; dabei wird die Hand aufgelegt und Folgendes gesprochen:

Es segne dich Gott der Vater / der dich nach seinem Bild geschaffen hat. / Es segne dich Gott der Sohn, / der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat. / Es segne dich Gott der Heilige Geist, / der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat. / Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist / geleiten dich durch das Dunkel des Todes. / Er sei dir gnädig im Gericht / und gebe dir Frieden und ewiges Leben. Amen

Aussegnung

Eine alte Tradition ist die Aussegnung. Früher war sie weitaus üblicher. Dabei haben die Angehörigen von einem Verstorbenen in der Regel in dessen Wohnung Abschied genommen, in der er aufgebahrt worden ist. Auch heute werden noch Aussegnungen gehalten. Im Grunde handelt es sich dabei um eine Andacht am Bett des Verstorbenen als ein erstes Abschiednehmen. Es kann guttun und eine Hilfe sein, sich angesichts des Todes mit einem Ritual zu sammeln und unter Gottes Segen zu stellen. Eine Kerze wird entzündet, Gebete und ein Segenswort gesprochen. Heute ist ein solcher Abschiedssegen auch an ganz unterschiedlichen Orten denkbar: Am Sterbebett zu Hause, im Krankenhaus, im Hospiz, im Alters- und Pflegeheim oder im Abschiedsraum des Bestattungsunternehmens. Die Pastorinnen und Pastoren auch unserer Kirchengemeinden stehen für eine Aussegnung jederzeit gerne zur Verfügung.

Richard Gnügge

Ein Brief von Liselotte Althoff

Liselotte Althoff hat viele Andachten im Seniorenheim Am Rosenpark gehalten. Am 3. November 2020, mitten in der Pandemie, hat sie einen Brief an die Heimbewohner geschrieben, der voller Zuversicht und Trost ist. Sie wusste, dass sie selbst schwer krank war, als sie diesen Brief schrieb. Acht Monate später, am 3. Juli 2021, ist sie verstorben. Wir drucken einen Teil dieses Briefes ab, in Erinnerung an eine wunderbare Frau und um etwas von ihrer Glaubenszuversicht weiterzugeben.

Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grüneklee

Liebe Heimbewohner Am Rosenpark,
da wir zurzeit wegen der Corona-Pandemie keine Andachten zusammen feiern dürfen, wende ich mich heute mit diesem schriftlichen Gruß an Sie.
Das Besuchsverbot und die Ausgangssperre trifft Sie besonders hart. Gefühle der Verzweiflung und Einsamkeit werden Sie belasten. Wie wohltuend ist es dann, wenn wir in unserer Niedergeschlagenheit auf den Zuspruch Jesu hören: "Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Mt. 28,20). Wir sind also nicht allein. Nur, glauben wir das wirklich, glauben wir, dass Jesus bei uns ist Tag und Nacht, dass er uns zur Seite steht, uns tröstet und hilft?
Folgende kurze Geschichte zeigt uns, wie stark Menschen die Gegenwart Jesu erleben können: Ein Kranker lässt neben seinem Bett einen leeren Stuhl für Jesus aufstellen, damit dieser sich zu ihm setzen kann. Er spürt: Jesus ist da. Der Kranke spricht mit ihm und hört auf Jesus. Er vertraut fest darauf, dass Jesus da ist, auch wenn er ihn nicht sieht. (...) Damit er die tröstende und heilbringende Gegenwart Jesu ganz nahe spürt, legt er beim Sterben seinen Kopf auf den Stuhl in den Schoß von Jesus. So konnte er - in Jesu Liebe geborgen - friedlich einschlafen. (...)
Gebet:
Heute, mein Gott, will ich dir danken für meine bisherige Lebenszeit mit allem, was sie mir gebracht hat. Ich danke dir für die kleinen Freuden des Alltags, für jeden Baum, für jeden Strauch, für den Gesang der Vögel in den Zweigen, für die Menschen, die mir begegnen und die zu mir gehören. Es ist noch so viel, was mein Leben reich macht. Erhalte mir, Herr, ein waches Bewusstsein für den Reichtum meiner Tage.
Ich will nicht klagen über das, was mich beschwert; freuen will ich mich, dass ich deiner Treue gewiss sein darf und deiner Vergebung. Hilf mir, Herr, dass ich den Menschen meiner Umgebung mit offenen Augen begegne. Ich weiß nicht, wie viel Zeit du mir noch zumessen wirst. Darum will ich dir danken, Gott, für jeden Tag und jede Stunde, die du mich leben lässt. Amen.

Ein offizielles Hallo

Zwei Monate bin ich nun schon in Arnum „undercover“ unterwegs – die Vorstellung im Gemeindebrief fehlte noch. Einige von Ihnen und euch durfte ich bereits in Gottesdiensten, bei Taufen, in Gemeindegruppen oder beim kurzen Schnack am Gartenzaun kennenlernen. Nun aber noch einmal offiziell:
Hallo, ich bin die Neue! Mein Name ist Kira Eiben und seit Juli bin ich als Pastorin der Friedens-Kirchengemeinde im Dienst. Ursprünglich komme ich aus Hannover-Bothfeld. Nach meinem Abitur habe ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr an einem hannöverschen Gymnasium und einem Schullandheim in Nienstedt im Deister gemacht. Ein wenig bin ich also schon damals – ganz unwissend – um Arnum gekreist. Das Studium trieb mich dann ins nicht ganz so ferne Göttingen und für ein Jahr ins fernere Atlanta in den USA. Die Erfahrungen dort waren besonders wichtig für mich. Seitdem sind mir diakonische Projekte und Aufgaben sowie das Thema der sozialen Gerechtigkeit ein wichtiges Anliegen. Was für ein Glücksgriff, dass ich nun in einer Gemeinde gelandet bin, die den Frieden schon im Namen trägt!
Während der letzten zweieinhalb Jahre habe ich mein Vikariat in Rosdorf südlich von Göttingen verbracht. Dort und im Predigerseminar habe ich vieles im Pfarrberuf lernen dürfen – von den ganz praktischen Dingen bis hin zu den großen, theologischen Fragen.
Mit meinem Mann Felix Stanislaus Guder-Eiben und unseren beiden Katzen wohne ich nun im Pfarrhaus in Arnum. Gemeinsam verbringen wir gern Zeit im Garten. Ich lese zudem mit Begeisterung Fantasyromane, die ich nun ja in der Bücherstube direkt nebenan bekommen kann.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Jahre in der Gemeinde, vor allem darauf, Sie alle kennenzulernen und an der ein oder anderen Stelle begleiten zu dürfen. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Kira Eiben

Kirchweihfest

30 Jahre Friedenskirche Arnum

– das feiern wir am
25. und 26. September 2021
Zwei Tage möchten wir mit Ihnen und euch feiern. Anlass ist unsere schöne lichtdurchflutete Kirche, die vor dreißig Jahren eingeweiht wurde. Für alle Altersgruppen gibt es ein buntes Programm. Am Samstag, den 25. September ist die Sängerin und Comedian Fräulein Rose alias Inge Schäkel aus Hiddestorf bei uns zu Gast. Um 19 Uhr wird sie uns mit ihrer Comedy-Show „Fräulein Rose“ in der Kirche zum Schmunzeln und Lachen bringen.
Am Sonntag, den 26. September beginnt der Familien-Festgottesdienst um 11 Uhr. Danach ist einiges los auf dem Kirchplatz. Posaunen erklingen, die Old Virginny Jazzband spielt, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Kinder dürfen sich auf ein buntes Mitmachprogramm freuen.
Am Nachmittag werden Kinder vom Kindercircus „Bunttropfen“ auftreten. Dazu sind Groß und Klein herzlich eingeladen!
Es lohnt sich den Termin für unser Feierwochenende im Kalender einzutragen. Natürlich reagieren wir auf die Entwicklung der Inzidenzzahlen und werden das Programm immer wieder coronagerecht anpassen.
Wir freuen uns auf viele Besucher*innen und heitere Begegnungen.

Der Kirchenvorstand der Friedenskirche Arnum

Ordination

Ordination am 10. Oktober 2021, 15 Uhr. Zu dieser besonderen Feier der Ordination unserer neuen Pastorin Kira Eiben laden wir ganz herzlich ein. Der feierliche Gottesdienst wird um 15 Uhr mit Frau Regionalbischöfin Bahr und Herrn Superintendent Brummer gefeiert und wir freuen uns auf viele Gäste. Wir hoffen sehr, dass wir anschließend gemeinsam bei einem Empfang zusammen sein können.

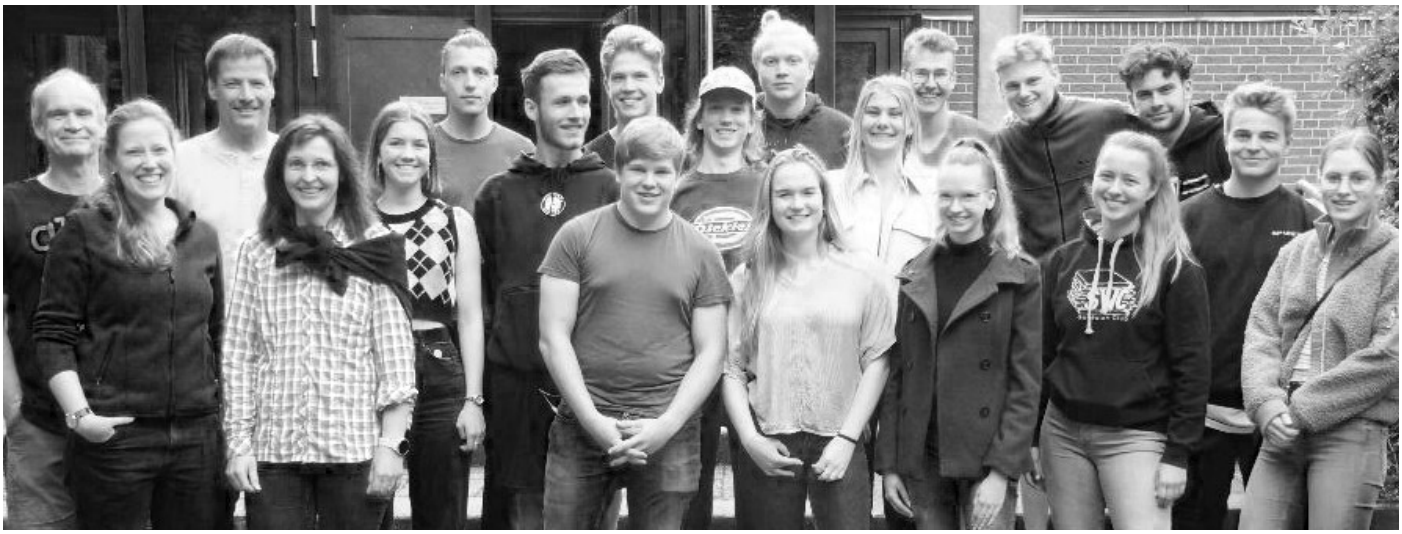
Der Kirchenvorstand

Freitags*frei*raum

Freitags*frei*raum. Auf diese halbe Stunde zur Einstimmung in das Wochenende freuen sich inzwischen viele Menschen aus Arnum. In Zukunft laden wir zum 1. Freitag im Monat um 18 Uhr ein. Wir hören Musik, singen, folgen einem Gedanken oder Themenimpuls aus dem Alltag. Ein kleines Team bereitet diesen *Frei*raum mit unserer Pastorin Kira Eiben vor. Herzlich willkommen am 3. September, 1. Oktober, 5. November.

Das Vorbereitungsteam

Der Sandwich Club zieht in die Welt



Abschiedsfest am 01.07.2021, Foto: Oliver Schütte

März 2013, Foto: Oliver Schütte

Oliver Schütte, Anna, Frauke und Martin sagen Danke!

Im März 2013 trafen sich zum ersten Mal knapp 20 angehende Jugendliche. Es war die Zeit zwischen Baumgruppe und Konfirmandenunterricht. Aus diesem Zusammenhang heraus wurde der Name „Sandwich Club“ gefunden. Dann ging es richtig los: Jede Woche gab es verschiedene Aktivitäten im Gemeindehaus wie Spielen, Basteln, Kochen oder auch andernorts wie z.B. Kart fahren, LaserTag und Kino. Natürlich haben wir auch Gottesdienste unterstützt. Im Krippenspiel waren wir oft zu sehen. Auch ein Fußball-Gottesdienst gehörte dazu! 2017 waren wir besonders kreativ und haben beim Wettbewerb für das neue Cover des Gesangbuches mitgemacht. Hier erreichten wir unter 200 Einsendungen den zweiten Platz und hatten viel Spaß bei der Gestaltung des Covers. Sicher erinnern sich einige noch an das Gemeindefest, bei dem der Sandwich Club mit weißen Schürzen und bunten Fliegen das Catering übernommen hatte. Beim Luther-Ball wurde dieses noch einmal wiederholt! Jedes Jahr im Herbst haben wir einen Fackelumzug gemacht, in einem Jahr mit selbst gebastelten Minion-Laternen. Kurz vor Weihnachten wurden Kekse gebacken, die wir unter anderem beim Garagenadvent geteilt haben. Vor den Sommerferien ging es regelmäßig zum Zelten, in den ersten Jahren zum Arnumer See, später dann zum Blauen See in Garbsen, wo wir zusätzlich beim Wasserskifahren unseren Spaß hatten! Es war eine tolle Zeit mit großartigen Kindern, Jugendlichen und jetzt jungen Erwachsenen!
Es hat uns immer viel Spaß gemacht! Herzlichen Dank für die vielen schönen Donnerstagabende!

Anna Thoms, Frauke Schütte und Martin Strottmann

Orgelgottesdienst

12. Orgel-Abend-Gottesdienst
in der Friedenskirche Arnum
Am Sonntag, den 17. Oktober um 18 Uhr, lädt die Friedens-Kirchengemeinde zum 12. Orgel-Abend-Gottesdienst ein. Als Organist an der Krawinkel-Orgel wird Andreas Bartholl musizieren. Über die vorgesehenen Orgelwerke werden wir im Schaukasten und in der örtlichen Presse informieren.

Aus dem Kirchenvorstand

Bericht aus dem Kirchenvorstand Mai bis Juli 2021

Schwerpunkt der Arbeit des Kirchenvorstandes war die Neubesetzung der vakanten Pfarrstelle nach dem Wechsel von Pastorin Christine Behler in die Landeskirche durch Pastorin Kira Eiben. In der Vakanzzeit wurden wir durch Pastorin Elisabet Heyde bei folgenden Themen und Aufgaben unterstützt:

- Festlegung von Vorgaben zur Umsetzung der erforderlichen Corona-Maßnahmen
- Neuwahl des/der Vorsitzenden des KV gemäß §40 KGO nach drei Jahren: Jochen Seidel wurde als Vorsitzender bestätigt, als stellv. Vorsitzende wurde Pastorin Kira Eiben gewählt.
- Durchführung von Schönheitsreparaturen im Pfarrhaus (Neuanstrich der Wände und Fenster, Neuversiegelung des Parketts)
- Installation einer neuen Brennwert-Heizungsanlage mit Warmwasseraufbereitung im Pfarrhaus aufgrund eines Schadens im Wassertank
- Überlegungen zu der Baumgruppen- und Konfirmandenarbeit für den Jahrgang 2021/22
- Diskussionen zu den erforderlichen Einsparungen im Kirchenkreis Laatzen-Springe für den Planungszeitraum 2023 - 2028
- Überlegungen zu Neubesetzungen im Kirchenvorstand und in der Kirchenkreissynode aufgrund des Ausscheidens von Peter Meerheimb aus dem Kirchenvorstand zum 31.Juli 2021

Jochen Seidel

Änderungen im Kirchenvorstand

Peter Meerheimb hat zum 31. Juli 2021 seinen Rücktritt vom Amt des Kirchenvorstehers der Friedens-Kirchengemeinde Arnum aus persönlichen Gründen erklärt. Der Kirchenvorstand dankt ihm für die übernommenen Aufgaben und eingebrachten Impulse in den Kirchenvorstand, dem er seit Februar 2011 angehörte. Peter Meerheimb wird den KV aber weiterhin u.a. bei juristischen Fragestellungen unterstützen und die von ihm ins Leben gerufene Gruppe „Lesende Männer Region (LMR)“ fortführen. Wir hoffen, dass wir die Lücke im Kirchenvorstand schnell durch Berufungen schließen können.

Jochen Seidel

Diakonin

Verstärkung naht! Wir freuen uns sehr, dass Diakonin Katharina Reinhard ab 1.9. 2021 die Entdeckungsreise der neuen Baumgruppenkinder durch Kirche und Gemeindehaus begleiten wird. Katharina Reinhard kommt mit viel Elan und neuen Ideen. Es gibt für diese Viertklässler einiges Neues zu erleben. Die Eltern haben inzwischen die Infos zu den Terminen erhalten. Sollten Fragen auftauchen, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, notfalls mit Hilfe des Anrufbeantworters. Der Kirchenvorstand und Pastorin Kira Eiben freuen sich sehr über diese Verstärkung und wünschen allen einen guten Start in das neue Schuljahr.

Ellen Leinemann

Garteneinsatz

Foto: I. Mittag

Gartensondereinsatz am Samstag, 23. Oktober 14 Uhr. Zu diesem Sondertermin bittet der Kirchenvorstand ganz herzlich um helfende Hände. Das große Gelände um Kirche und Gemeindehaus wird von März bis Oktober von einigen Helfern unter Leitung von Ralf Herrmann gepflegt. Wer dabei mitmachen möchte, melde sich bitte bei ihm unter der Telefonnummer 05101 / 51 54. Um den Stauden-Kirchgarten, der in diesem Jahr besonders leuchtend blüht, kümmert sich seit drei Jahren intensiv Ralf Albrecht. Ilona Mittag und Elke Rumberg stehen ihm dabei fleißig zur Seite. Es ist eine herrliche Augenweide und ein summendes, brummendes Insektenparadies entstanden. Wir danken allen ganz herzlich, die sich nach Kräften um das Gartengelände kümmern und es pflegen. Zum Ende des Gartenjahres ist aber große Verstärkung nötig. Deshalb hat sich der Kirchenvorstand den 23. Oktober auch fest vorgemerkt und freut sich mit vielen fleißigen Händen auf einen fröhlichen Garteneinsatz. Zum Abschluss dieser Aktion laden wir zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Kirchenvorstand

Jugendgruppe

Hallo an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen da draußen!

Foto: A. Meier

Habt ihr Bock mal wieder neue Leute zu treffen? Wenn ja, dann besucht uns doch mal beim Jugendtreff! Jeden zweiten Freitag chillen wir in unserem Jugendraum, den wir selbst gestalten/gestaltet haben, mit Billardtisch, Krökeltisch und Dartscheibe! Bock eure Ideen einzubringen und kreativ zu werden, ne Partie zu spielen oder an den super Eventtreffs, wie Kart fahren oder Lasertag teilzunehmen? Falls nicht, könnt ihr auch einfach auf den Couches entspannen, Mucke hören und labern! Und das Beste zum Schluss: es gibt meistens auch was zu essen!
Bei Interesse gerne an einem der Termine 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12. und 17.12.2021 zu uns ins Gemeindehaus Arnum kommen. Also, bis zum nächsten Jugendtreff!

Tobias Behrmann

Kurznachricht:

Endlich geht es wieder los!
Die Kochgruppe freut sich ab
Dienstag, den 07. September 2021,
wieder regelmäßig mit dem Mittagstisch für die Senior*innen beginnen zu können.

C. Jacobi

„Silent“ Party in Arnum

Du feierst gerne? Du hast gerne Spaß? Du möchtest aber nicht allzu lang fahren? Wir holen die Party zu euch!
Doch warum das „Silent“ vor der Party? Klingt langweilig – ist es aber ganz und gar nicht. Bei einer Silent Party erhält jeder kabellose Kopfhörer, über welche die Musik von verschiedenen DJs abgespielt wird. Man kann zwischen den Sendern umschalten und somit verschiedene Musik hören. Je nach Sender ändert sich dann die Farbe, in der die Kopfhörer leuchten. So erkennt man, welchen Sender der Nebenmann hört. Besonders lustig wird es, wenn man die Kopfhörer absetzt und nur noch den Gesang der Nachbarn hört.
Am 30.10.2021 um 19 Uhr wollen wir euch also alle in der Kirche in Arnum sehen!

LMR

Die LMR in urlaubszeitbedingt reduzierter Zahl, Foto: G. Schlegel

Die lesenden Männer lesen weiter...

Unsere nächsten Treffen finden am 20.09., am 15.11. und am 17.01.2022, also alle zwei Monate jeweils am 3. Montag des Monats immer um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses der Friedens-Kirchengemeinde Arnum statt. Wir freuen uns stets über neue Männer aus unserer Kirchenregion und Umgebung. Bei Getränk und Knabberzeug tauschen wir uns über unsere Leseerlebnisse aus und diskutieren zu Themen, die sich aus den vorgestellten Büchern ergeben. Alles kann vorgestellt werden: Romane, Lyrik, Sachbücher, Reportagen, Altes und Neues! Interessiert? Dann sende gerne eine E-Mail an mich: meerheimb@freenet.de.

Peter Meerheimb

Gruppen und Kreise

An alle Gruppen und Kreise
Nachdem bis Anfang Juli der Corona-Inzidenzwert in der Region Hannover auf kleiner als 10 abgesunken war, begann vorsichtig das Treffen der Gruppen und Kreise im neu gestalteten Gemeindehaus. Dieses soll weiter möglich sein, wenn die Werte nicht stark, d.h. über 35 ansteigen und die Handlungsempfehlungen der Landeskirche dies nicht einschränken. Den aktuellen Kalender und die Raumbelegung finden Sie auf unserer Homepage www.friedenskirche-arnum.de. Der Kirchenvorstand bittet um Beachtung der Festlegungen in unserem Hygienekonzept.

Jochen Seidel

Endlich wieder KU4-Präsenzunterricht

Wie schön – im Mai konnten wir uns mit den Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden wieder in der Kirche treffen, mit Abstand, Maske und Test. Die Freude darüber war den Kindern deutlich anzumerken.

Altar mit den KU4-Taufkerzen, Foto: Dagmar Oppermann

So konnten wir dann den zu Ostern geplanten Gottesdienst mit etwas Verspätung doch noch feiern. Dazu waren auch die Eltern eingeladen. Die Ostergeschichte wurde anhand einer aufklappbaren Passionsblume in kleinen Abschnitten erzählt.

Beim Thema „Himmelfahrt“ ging es um die Frage, worin uns Jesus ein Vorbild sein kann und welche unserer Fähigkeiten dazu wichtig sind. Dabei sind die Fußabdrücke entstanden, die im Altarraum unserer Kirche zu sehen sind.

Die Einheit „Abschied, Tod und Leben“ gestaltete sich intensiv, dazu hatten viele Kinder etwas beizutragen. Jedes Kind bastelte ein Trostbuch für sich, das in schwierigen Zeiten eine Unterstützung sein kann.

Und zum Abschluss der KU4-Zeit nun noch das Thema „Taufe“ – das war ein sehr lebendiger Vormittag. Mehrere Kinder hatten ihre Taufkerzen mitgebracht und alle hatten viel zu erzählen. Eingehend wurden die Zeichen (oder Gravuren?) auf dem Taufbecken betrachtet und besprochen. Die Kinder ließen sich anschließend von Pastorin Budke-Grüneklee zur Tauferinnerung segnen.

Dieser Vorkonfirmanden-Jahrgang war zwar durch Corona etwas holprig, es hat uns Mitarbeiterinnen trotzdem viel Freude gemacht. Es war schön mit Euch KU4-lern!

Wir wünschen allen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden eine schöne und auch interessante Brücke-Zeit, bis es dann mit dem KU8-Unterricht weitergeht.

Dagmar Oppermann für das KU4-Team

Spiekeroog-Fahrt

Konfirmandenfahrt im Sommer

In diesem Jahr hatten wir mit unserer Konfirmandenfahrt einen Glücksgriff getan. Ursprünglich wollten wir uns im März auf den Weg n ach Spiekeroog machen. Doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. Der evangelische Jugendhof bot uns einen Ersatztermin im Juni an. Zu unserer Freude purzelten die Inzidenzwerte und so durften wir die Fahrt antreten. So kam es, dass unser Aufenthalt von Sommer, Sonne und Strand geprägt war. Oft waren wir am Wasser, spielten, lernten, bastelten, haben gelacht und gebetet. Am Ende des Tages konnten wir einen großartigen Sonnenuntergang erleben. Was für ein tolles Erlebnis.

Peter Beyger

Grafik: Lenz

Erntedank in Trinitatis

Gottesdienst für kleine Leute

Möhren, Kartoffeln und Zuckerrüben, Sonnenblumen und Astern, selbstgekochte Marmelade und Honig, das alles schmückt zu Erntedank unsere Trinitatiskirche und die Kapellen in Devese und Hemmingen-Dorf. Aber wissen auch die Kleinsten aus unserer Gemeinde, wie ein Kohlrabi wächst oder wie eine Blüte sich in eine Frucht verwandelt?

Beim Gottesdienst für kleine Leute am Erntedankfest wollen wir solchen Fragen nachgehen.

Er findet am 3. Oktober 2021, um 16 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Eingeladen sind alle Menschen bis 6 Jahren mit ihren Familien.

Peter Beyger

Liselotte Althoff ist von uns gegangen

Am 3. Juli ist Liselotte Althoff kurz vor ihrem 80sten Geburtstag, nach 14 Monaten schwerer Krankheit, gestorben. Die Trinitatis-Kirchengemeinde hat Liselotte sehr viel zu verdanken – ihre 24-jährige beständige Arbeit im Kirchenvorstand, ihr starkes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und ihr langjähriger Einsatz für den Seniorenkreis haben bleibende Spuren hinterlassen. Liselotte Althoff hat sich vielfältig für die Gemeinde eingesetzt und beständig und verlässlich für sie gearbeitet - freundlich, offen, optimistisch, besonnen, verständnisvoll und immer mit „Herzblut".

Ich selbst habe Liselotte erst vor knapp 10 Jahren kennen gelernt – verbunden haben uns, obwohl sie etwa 15 Jahre älter war, gemeinsame Vorstellungen von dem, was im Leben wichtig ist, und ein tiefes Gefühl von wechselseitiger Wertschätzung, ohne die Besonderheiten des jeweils anderen zu übersehen. Sie hat während ihrer langjährigen Mitarbeit im Kirchenvorstand nicht nur mit viel Geschick und Verlässlichkeit die Gottesdienstpläne für uns Kirchenvorsteher*innen gestaltet und betreut, sondern auch immer wieder besondere gedankliche Impulse und Besinnungs-Inhalte in unsere Sitzungen eingebracht.

Fotos: Th. Schwarze

Liselotte Althoff, wie wir sie kannten und mochten,

Persönlich erinnere ich mich besonders gerne an einzelne Kirchenvorstandssitzungen zu Fragen des Miteinanders und an unseren gemeinsamen Workshop im Kloster Drübeck 2017: Liselotte war immer einfühlsam dabei, horchte auch auf die Zwischentöne, gab wertvolle Anregungen und suchte das Gemeinsame bei unterschiedlichen Ansätzen - egal ob es um die Gottesdienstgestaltung, die Kinder- und Jugendarbeit oder um konkrete Fragen zu kommenden Veranstaltungen ging. Immer hatte sie auch ein Auge auf den übergeordneten Rahmen und auf die Interessen der betroffenen Gemeindemitglieder, insbesondere auch auf die Älteren und diejenigen, die die Trinitatis-Kirchengemeinde aufgebaut haben. Gleichzeitig war da aber auch immer das Bemühen, sich für die Weiterentwicklung der Gemeindearbeit neue, bessere Wege für die Zukunft vorzustellen und das beständige Interesse an Glaubensfragen.

Sie war für mich der Inbegriff dessen, was das gute Miteinander in unserer Trinitatis-Kirchengemeinde ausmacht. Wir werden Liselotte Althoff in guter und liebevoller Erinnerung behalten und sie in der Gemeinde sehr vermissen.

Bernd Heimhuber

Konfirmation

Foto: privat

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Mai bis Juli 2021

Auch die vergangenen Monate waren noch durch die Corona-Einschränkungen geprägt. Die Kirchenvorstandssitzung im Mai fand noch digital statt, was gut funktioniert hat. Die Sitzungen im Juni und Juli waren wieder Präsenz-Sitzungen (mit Testung) im Gemeindezentrum. Folgende Themen haben wir behandelt:

- Debatte und Beschluss zur Einrichtung von zwei Seelsorgebezirken für Trinitatis
- Zukunftsentwicklung in der Landeskirche und der Kirchenregion für den Zeitraum 2023 bis 2028
- Neu-/Wiederwahl des KV-Vorsitzes
- Abschluss eines neuen Gasliefervertrages für 2022 und 2023
- Gestaltung einer "historischen Ecke" zur Entwicklungsgeschichte von Trinitatis
- Erneuerung bzw. Reparatur der Pflasterung rund um das Pfarrhaus und an der Rampe zum Pfarrgarten
- Weiterentwicklung des Konzeptes für die KU4-Konfirmand*innen
- Gestaltung der Spiekeroog-Fahrt und von Veranstaltungen im Gemeindezentrum unter Corona-Bedingungen
- Abschluss der energetischen Sanierung der Beleuchtung (LED-Technik) in Kirche und Gemeindezentrum

Workshop-Teilnehmerinnen in der Kleingruppenarbeit, Foto: Bernd Heimhuber

Der KV-Workshop am 3. Juli – wir nehmen wieder Fahrt auf!

Der Kirchenvorstand traf sich am 3. Juli um 9 Uhr für einen ersten Workshop in Präsenz nach der langen Corona-Abstinenz. Natürlich alle mit den 3G - geimpft, getestet oder genesen.

Es ging zunächst darum, einen Blick zurück zu werfen auf die Jahre 2019 und 2020 mit den starken Einschränkungen durch die schweren Erkrankungen im Pfarramt und durch Corona. Wir wollten wissen: Was hat gut geklappt, was war verbesserungsfähig und was können wir für die Zukunft lernen? Erfreulich war, das sehr viel gut gelaufen ist - auch Dank der Unterstützung und Toleranz der ganzen Gemeinde. Zum Thema Kommunikation mit und innerhalb der Gemeinde und untereinander gab es einige Anregungen zur Verbesserung und es wurde auch klar, dass wir an der einen oder anderen Stelle auch Dinge in Angriff genommen haben, die uns überfordert haben und wo wir besser "Nein" gesagt hätten.

Nach der Mittagspause haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Trinitatis und auch noch mit dem Thema Weiterentwicklung der Gottesdienste auseinandergesetzt. In beiden Fällen wird eine Arbeitsgruppe die Themen weiter entwickeln.

Bernd Heimhuber

Gartenpflege-Tag

Christiane Manthey bei der Gartenpflege
Foto: Dagmar Oppermann

Unser Kirchgarten braucht wieder einmal eine ausgiebige Pflege. Büsche müssen beschnitten und Unkraut muss gezupft werden.

Wenn viele Hände mithelfen, ist die Arbeit schnell geschafft. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss für alle Helfenden.

Wir treffen uns am Samstag, 16. Oktober ab 9:30 Uhr im Kirchgarten. Für den Fall, dass es regnen sollte, haben wir den 23. Oktober als Ausweichtermin geplant. Sollte es noch nötig sein, wird der Tag Corona-konform verlaufen.

Wenn Sie sich in netter Gesellschaft an der Gartenarbeit beteiligen möchten, sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich im Gemeindebüro
(Tel.: 0511 / 42 52 78).

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Sigrid Nickel bedanken! Sie hat in den letzten Jahren die Gartenarbeit in unserer Kirchengemeinde organisiert und kräftig mit zugepackt. Und sie sorgte immer für ein leckeres Essen nach getaner Arbeit.

Dagmar Oppermann
und Christiane Manthey

Die Hühner sind los im Kindergarten Devese

In unserem Evangelischen Kindergarten Devese besuchten uns fünf Miethühner für zwei Wochen, die viel Freude und Aufregung gebracht haben. Die Hühner sind ein Abschiedsgeschenk unserer zukünftigen Schulkinder und ihrer Eltern. Die fünf zahmen Hühner brachten für ihren Aufenthalt in unserem Kindergarten alles mit, was ein Huhn so braucht, um glücklich zu sein: einen mobilen Hühnerstall mit viel bequemem Streu, ein großes Gehege und natürlich leckeres Futter. Zusätzlich bekamen sie von uns und den Kindern Nudeln, Salat, Reis und Obst. Unsere Kinder lernten viel rund um das Huhn und sind nun richtige Hühnerprofis geworden. Die Kinder hatten viel Spaß daran, die Hühner ausgiebig zu beobachten oder sogar mit ihnen in das Gehege zu dürfen. Die fünf Hühnerdamen haben uns allen viel Freude bereitet und wir können uns gut vorstellen, die Miethühner wieder auf unserem Außengelände zu begrüßen.

Ulrike Wilhelm

Seelsorgebezirke in Trinitatis

Vor Jahren gab es schon einmal Seelsorgebezirke in unserer Kirchengemeinde. Sie klären die Zuständigkeiten der Pastorin und des Pastors, helfen die Aufgaben gerecht aufzuteilen und vermeiden so unnötigen Abstimmungsbedarf.
Ab 1. Oktober 2021 ist unsere Kirchengemeinde wieder in zwei Seelsorgebezirke gegliedert. Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grüneklee übernimmt die Verantwortung für den Bereich westlich der Göttinger Landstraße, für Devese und für die Trauerfeiern der Menschen, deren erster Wohnsitz nicht im Bereich unserer Kirchengemeinde liegt. Pastor Peter Beyger übernimmt die Verantwortung für den Bereich östlich der Göttinger Landstraße. In ihrem Bezirk sind sie zuständig für die Taufen, Trauungen, Jubiläumsfeiern, Trauerfeiern und die Seelsorge. Um die Trauerfeiern der Menschen, die in der Seniorenresidenz leben, kümmern sich in Absprache beide.
Für Einzelne oder für Familien besteht die Möglichkeit einer internen „Umpfarrung". Wenn Sie von Pastorin Dr. Budke-Grüneklee oder von Pastor Beyger betreut werden wollen, obwohl Sie nicht in deren Bezirk wohnen, dann melden Sie sich einfach im Gemeindebüro.

Peter Beyger

Herzlichen Glückwunsch, Pastor Braun!

Am 18. September feiert Pastor i.R. Braun seinen 90. Geburtstag. Er war vom 1. März 1973 bis zum 30. September 1996 Pastor der Trinitatis-Kirchengemeinde. Wir gratulieren herzlich und wünschen für das neue Lebensjahrzehnt Kraft, Mut und Gottes Segen!

Das Pfarramt und der Kirchenvorstand der Trinitatis-Kirchengemeinde

Gruppen und Kreise*

Alt-Mütterkreis
1. Mo im Monat 15 - 16:30 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 0511 / 42 64 71

Besuchsdienstkreis
letzter Fr im Monat 16:30 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 0511 / 42 96 54

Kantorei / Chor
Di ab 19:30 Uhr
Heike Moltzen, Tel.: 0177 / 762 20 22

Kinderkreis
1. - 4. Klasse
z.Zt. keine Termine
Gemeindebüro, Tel.: 0511 / 42 52 78

Kinderpark / Eltern-Kind-Treff
auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 0511 / 124 40 60

Konfi-Club
z.Zt. keine Termine
Heidrun Schwarze, Tel.: 0511 /124 40 60

Männergesprächskreis
14-tägig Mi 10 Uhr
ungerade Wochen
Gemeindebüro, Tel.: 0511 / 42 52 78

Ehrenamtsbeauftragte
D. Oppermann, Tel.: 0511 / 234 45 18
Heidrun Schwarze, Tel.: 0511 / 124 40 60
Stefanie Bötticher, Tel.: 0511 / 220 55 01

Förderkreis Kantorei
D. Oppermann, Vors., Tel.: 0511 / 234 45 18
IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort:
Förderkreis Kantorei der Trinitatiskirche

*Veranstaltungen, Gruppen und Kreise in Trinitatis

In Coronazeiten ist wenig planbar.
Wir müssen uns an aktuelle und kommende Verordnungen zu Treffen und Veranstaltungen halten und wissen nicht, was wir durchführen können.
Aktuelle Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie immer auch auf unserer Homepage.

Homepage
www.trinitatis-hemmingen.de

			Friedens-Kirchengemeinde Arnum	**Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen** KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese
So	29.08.	13. Sonntag n. Trinitatis		11:00 Trinitatis Pn Dr. Budke-Grüneklee + Teilne Regionale Sommerkirche, „Brot,
Fr	03.09.		18:00 Team Freitagsfreiraum	
Sa	04.09.		8:00 Pn Eiben Einschulungsgottesdienst 8:45 Pn Eiben Einschulungsgottesdienst 9.30 Pn Eiben Einschulungsgottesdienst	9:00 Trinitatis Pn Dr. Budke-Grüneklee, Einschulungsgottesdienst 10:00 Trinitatis Pn Dr. Budke-Grüneklee, Einschulungsgottesdienst
So	05.09.	14. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Pn Heyde	10:00 Trinitatis P iR Cordes
Fr	10.09.		18:00 Pn Eiben Abendmahlsgottesdienst ⌛	
Sa	11.09.		15:00 Pn Eiben Konfirmationen I	
So	12.09.	15. Sonntag n. Trinitatis	11:00Pn Eiben	10:00 Trinitatis Lektorin Hentschel
Fr	17.09.		18:00 Pn Eiben Abendmahlsgottesdienst ⌛	
Sa	18.09.		11:00 Pn Eiben Konfirmationen II 15:00 Pn Eiben Konfirmationen III	14:30 Trinitatis P Beyger Konfirmation
So	19.09.	16. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Pn Heyde	10:00 Trinitatis P Beyger Konfirmation
So	26.09.	17. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Familiengottesdienst-Team, Gottesdienst mit anschließendem Kirchweihfest	10:00 Trinitatis P Beyger
Fr	01.10.		18:00 Team Freitagsfreiraum	
Sa	02.10.			17:00K KDev P Beyger Erntedank ★
So	03.10.	18. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Pn Eiben Erntedank-Gottesdienst	8:30 KHem P Beyger Erntedank ★ 10:00 Trinitatis P Beyger Erntedank ★ 16:00 Trinitatis P Beyger Gottesdienst ☺☺☺ für kleine Leute ☺☺
So	10.10.	19. Sonntag n. Trinitatis	15:00 Regionalbischöfin Bahr und Sup Brummer - Ordination Pn Eiben	10:00 Trinitatis P Beyger + Hospizgruppe
So	17.10.	20. Sonntag n. Trinitatis	18:00 Pn Eiben Orgel-Abendgottesdienst ★ mit Andreas Bartholl	18:00 Trinitatis P Beyger + Popkantor, Jugendgottesdienst ★
So	24.10.	21. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Prädikantin Lemon	10:00 Trinitatis Pn Dr. Budke-Grüneklee
So	31.10.	Reformationstag	18:00 Pn Eiben	10:00 Trinitatis P Beyger Familiengottesdienst ☺☺☺
Fr	05.11.		18:00 Team Freitagsfreiraum	
So	07.11.	Drittletzter So. im Kirchenjahr	11:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis Pn Dr. Budke-Grüneklee
Do	11.11.		18:00 Pn Eiben St. Martin	
So	14.11.	Vorletzter So. im Kirchenjahr	NN Pn Eiben Volkstrauertag	10:00 Trinitatis Pn Neuenfeldt
Mi	17.11.	Buß- und Bettag		
So	21.11.	Ewigkeits-sonntag	11:00 Pn Eiben	10:00 Trinitatis P Beyger
Sa	27.11.			17:00 KDev P Beyger
So	28.11.	1. Advent	18:00 Pn Eiben	8:30 KHem P Beyger 10:00 Trinitatis P Beyger
So	05.12.	2. Advent	11:00 Pn Eiben	10:00 Trinitatis NN

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
ehmer*innen der Schreibwerkstatt „Biblisch schreiben“ ★ , Fisch und ein Krug Öl“	
	9:30 P Gnügge Einschulung
11:00 Wkb P iR Sander, ★ Plattdeutscher Gottesdienst	10:00 P Gnügge ⚭
11:00 Wkb P Tyra	10:00 Pn Neuenfeldt
18:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann ⌛ Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	18:00 P Gnügge KU8.21 ⌛
Konfirmationsgottesdienste 11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann 12:45 Wkb Pn Dr. Grimmsmann 18:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann ⌛ Abendmahlsgd am Vorabend der Konfirmation	10:00 P Gnügge Konfirmation KU8.21 18:00 P Gnügge KU8.20 ⌛
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann Konfirmationsgottesdienst	10:00 P Gnügge Konfirmation KU8.20
11:00 Wkb oder Hkb P Schott	11:00 P Gnügge ☺☺☺
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann ★ Familiengottesdienst zum Erntedank	10:00 P Gnügge und Vikarin Denger ⌛
11:00 Wkb P Pechmann	10:00 P Gnügge
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann	10:00 Sup aD Niedernolte
11:00 Wkb Vikarin Markstädter	10:00 Sup aD Niedernolte
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann	18:00 P Gnügge ★
11:00 Wkb P Tyra	10:00 Vikarin Denger
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann	10:00 P Gnügge
	18:00 P Gnügge Regionalgottesdienst
11:00 Wkb Pn Dr. Grimmsmann Gottesd. mit Totengedenken	10:00 P Gnügge
	14:30 P Gnügge Andacht Weihnachtsmarkt
11:00 Wkb Prädikantin Hüper	10:00 P Gnügge
11:00 Wkb Vikarin Markstädter	11:00 P Gnügge ☺☺☺

Kindergottesdienste

Trinitatis
03.10. 16:00 P Beyger

Harkenbleck
05.09. 11:00 Team
04.11. 11:00 Team
05.12. 11:00 Team

Morgenandachten

Hiddestorf
Montags um 7 Uhr mit P Gnügge

Freitags*frei*raum

Friedens-Kirchengemeinde Arnum
18:00 jeden ersten Freitag im Monat

Senioren-Gottesdienste und Andachten

Im Seniorenpflegeheim ‚Haus Rosenpark‘ Hemmingen
14.09. 10:00 Pn Dr. Budke-Grüneklee
12.10. 10:00 Pn Dr. Budke-Grüneklee
09.11. 10:00 Pn Dr. Budke-Grüneklee

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Arnum

Coronabedingt finden zurzeit keine Andachten statt.

🍷 Abendmahl Wein
⌛ Abendmahl Traubensaft
☺☺☺ Familiengottesdienst
☺☺ Kindergottesdienst
★ besondere Gottesdienste siehe Veranstaltungen
☕ Kirchkaffee
⚭ Taufgottesdienst
NN bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Musikalische Andacht aus Anlass der Renovierung der Orgel

Sonntag 5. September 2021, 18 Uhr

Jaaa, sie klingt wieder ...

Die Orgel der St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck ist fertig. Der Orgelsachverständige der Landeskirche Prof. Becker-Foss zeigte sich vollauf zufrieden und beglückwünschte die Gemeinde zu dem Mut, „dieses nicht kleine Projekt", das noch von der vorherigen Pastorin Maczewski angeregt worden war, angegangen zu haben.

Die Orgel wurde vollständig ausgereinigt, um drei Register erweitert und hat einen Zimbelstern erhalten. Das alles hat den Klang der Orgel stark verändert. Er ist dem Kirchenraum angemessen kräftiger, aber trotzdem runder und ansprechender geworden. Grundtöniger und vokaler als vorher klingt er, lebendiger und schön.

Orgelbaumeister Georg Schloetmann, der mit seiner Firma Hammer Orgelbau die Arbeiten konzipiert und durchgeführt hat, erinnerte an die Geschichte der Orgel. Überall im 19. Jahrhundert waren die sogenannten romantischen Orgeln gebaut worden, die den Orgelklang immer mehr den romantischen großen Orchesterklang nachgebildet haben. So auch in Wilkenburg – es gab dort seit 1924 eine hochromantische Furtwängler & Hammer Orgel, die die barocke Vorgängerorgel des Orgelbauers Zuberbier ablöste. Der barocke Prospekt blieb glücklicherweise erhalten.

Doch schon kurze Zeit später forderte die Orgelreformbewegung: Zurück zum wahren Orgelklang! So wurden vor allem nach dem 2. Weltkrieg viele Orgeln neu im „neo barocken" Klangideal gebaut. Die Orgel sollte klarer, heller und transparenter klingen, oft wurden die hohen Stimmen (Register) bevorzugt und die grundtönigen Stimmen (Register) gekappt oder ganz weggelassen. Bei zusätzlichem Mangel an Material und Finanzmitteln wurden die Orgeln dann oft uneinheitlich im Klang, einige Töne klangen matt, andere rauchig oder kratzig, ganze Register klangen spröde. In der Wilkenburger Orgel, die 1971 konzipiert wurde, fehlte im Pedal und im Hauptwerk jeweils ein grundtöniges Register, der Klangkern fiel damit weg und dadurch klangen die hohen Register etwas scharf und schreiend.

Prof. Becker-Voss nimmt die renovierte Orgel ab, Foto: Inge Hatje

Mit der Renovierung der Orgel wurden diese Register neu hinzugefügt und die bestehenden Register klanglich überarbeitet. Eine andere wichtige Änderung für den Klang ist die lebendige Anlage des Windes. Der Druck, mit dem die Luft in die Pfeifen strömt, wurde neu reguliert und etwas erhöht. Auch das ergibt eine mehr vokale Ansprache des Tones, vergleichbar mit einem gesungenen Ton.

Sicher ist, dass die Aufgabe der Orgel, den Gesang der Gemeinde zu begleiten und zu führen, mit dieser Orgel noch mehr Spaß macht. Der veränderte Klang wird auch für alle gut zu hören sein.

Eine gute Gelegenheit, dem Orgelklang nachzuspüren: Am Sonntag, den 5. September um 18 Uhr soll die renovierte Orgel im Mittelpunkt einer musikalischen Andacht stehen, während der viele Stimmklänge der Orgel zu hören sein werden.

Birgit Brenner,
Organistin von St. Vitus

Wiedereröffnung der Kapelle Harkenbleck!?

Lange haben wir darauf warten müssen. Wir planen, am 26.09.2021 endlich wieder einen Gottesdienst in Harkenbleck feiern zu können. Aber wie in diesen Zeiten ganz häufig, ist es noch mit einem Fragezeichen versehen. Wenn die Situation es zulässt, können 16 Personen an dem Gottesdienst teilnehmen. Auf den Gesang müssen wir leider verzichten. Seit März 2020 konnte die Kapelle nur wenig genutzt werden. Dank der besseren Zahlen konnte inzwischen ein Kindergottesdienst gefeiert werden und seit neuestem findet einmal im Monat eine Sprechstunde mit Pastorin Grimmsmann statt. Der nächste Termin ist für Freitag, 17.09.2021 um 10 Uhr geplant. Die weiteren Termine finden am 15.10.2021 und 12.11.2021, jeweils 10 Uhr, statt. Gleichzeitig versuchen wir, Ideen für weitere Veranstaltungen rund um die Kapelle zu entwickeln.

Wiebke Belger-Oberbeck, Andrea Höner

Regionsentdeckertag

am 05.09.2021 „op Platt“

Im Zusammenhang mit dem Regionsentdeckertag laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst auf Plattdeutsch ein, den wir am 05.09. um 11 Uhr in St. Vitus mit Pastor Sander feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt Prima Vista Brass, ein Ensemble der Musikschule Hemmingen, auf dem Kirchhof. Wir freuen uns sehr darauf, sie endlich wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Wiebke Belger-Oberbeck, Andrea Höner

Vida Española – Spanische Lieder

Sonntag, 3. Oktober 2021, um 18 Uhr, St.-Vitus-Kirche

Zu einem spanischen Liederabend mit Gesang und klassischer Gitarre laden wir sehr herzlich nach Wilkenburg ein. Die Sopranistin Sylvia Bleimund und der Gitarrist Joachim Schrader präsentieren ein besonderes Konzertprogramm mit bekannten spanischen Melodien und Volksliedern von Fernando Sor, Enrique Granados, Federico García Lorca und Manuel de Falla. Auf starke Emotionen und rhythmisches Temperament darf sich das Publikum freuen! Beide Künstler studierten u.a. an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, treten sowohl solistisch als auch mit renommierten Ensembles auf und betätigen sich im Bereich des Unterrichtens.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erbeten.

Inge Hatje und Team

Kindergottesdienst: Kapelle Harkenbleck

Foto: Christina Geburek

Seit Juli werden wieder Kindergottesdienste im Harkenblecker Kapellengarten gefeiert. Unsere kleine Kapelle mit ihrer besonderen Atmosphäre hat allen sehr gefehlt. So freuten sich die Kinder über das Ritual, zu Beginn selbst die Glocke zu läuten und ein bisschen im Garten zu spielen. Die Lieder waren nicht vergessen und hinterließen den einen oder anderen Ohrwurm. Gemeinsam hörten und spielten wir Geschichten von Jesus. Anschließend wurde emsig im Schatten einer großen Linde gebastelt und wie immer eine der Bastelarbeiten in der Kapelle ausgestellt. Am Ende durften die Kinder mit Wolf Hatje sogar ausnahmsweise noch einen Blick auf die Mauer vor der Gruft im Keller werfen.

An jedem ersten Sonntag im Monat treffen wir uns um 11 Uhr an der Kapelle in Harkenbleck. Wir hoffen, dass wir in der kälteren Jahreszeit auch wieder den Innenraum unserer schönen alten Wehrkapelle nutzen dürfen. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen! Aber auch jüngere Kinder sind mit ihren Eltern jederzeit willkommen. In den Ferien und an den Sonntagen, an denen in Wilkenburg ein Familiengottesdienst gefeiert wird, findet in Harkenbleck kein Kindergottesdienst statt.

Der nächste Open-Air-Kindergottesdienst findet am 05.09.2021 statt.

Wir freuen uns auf euch! Euer Kigo-Team

Sybille Höwelkröger für das Kigo-Team

September 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hag 1,6 (L)

Foto: J. Maczewsk

Familiengottesdienst zu Erntedank

Wir laden alle ganz herzlich zu unserem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 03.10.2021 um 11 Uhr auf dem Kirchhof ein. Erntedank steht für den Abschied vom Sommer und ist mit dem Dank für die diesjährige Ernte verbunden. Um dies gemeinsam zu feiern, bitten wir alle, eigene Erntegaben, wie Marmelade, Honig, Gemüse und Obst, … mitzubringen. Die Erntegaben können im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende erworben werden. Die Einnahmen der Ernte-Spenden sind für die Diakoniekasse unserer Gemeinde bestimmt.

Wiebke Belger-Oberbeck, Andrea Höner

Oktober 2021

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebr 10,24 (L)

STEFAN BREITZMANN

Malermeister
staatl. gepr.Farb- & Lacktechniker

Ihmer Str.27
30966 Hemmingen

Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369

Wir über uns

Kirchenvorstand:
Dr. Damaris Grimmsmann
Vorsitzende (05 11) 4 10 87 79
Markus Steinmetz,
stellv. Vorsitzender (05 11) 3 90 67 97
Wiebke Belger-Oberbeck (05 11) 4 10 89 12
Dr. Christina Geburek (05 11) 89 81 78 00
Inge Hatje (0 51 01) 5 81 18
Andrea Höner (0 51 01) 85 38 72
Thomas Höwelkröger (0 51 01) 9 21 40 00
Vera Kohsmann (05 11) 41 21 51
Ruth Thiemann (0 51 01) 58 59 01

Finanz- und Baubeauftragter:
Prof. Dr. Albert J. Porth (05101) 29 30

Internet-Auftritt:
Markus Steinmetz (05 11) 3 90 67 97

Besuchsdienstkreis:
Dr. Erika Schuck (05 11) 41 38 78

Chor VocaVitus:
mittwochs 20 Uhr
Birgit Brenner (0 51 02) 91 32 35

Jugend-Gospelchor Young Gospel Voices:
dienstags außerhalb der Ferien 17 - 18:30 Uhr
Kontakt: anna_thumser@gmx.de

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.:
Markus Steinmetz, Vors. (05 11) 3 90 67 97
IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.:
Wolf Hatje, Vorsitzender (0 51 01) 5 81 18
IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

Rumänien-Arbeitsgruppe Hemmingen e.V. ‚Ein Haus für morgen´:
Elisabeth Rotthaus (05 11) 41 79 97
IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

Pfarramt, Büro und Spendenkonto
siehe letzte Umschlagseite

Kommen Sie uns gerne auf unserer Homepage besuchen:
www.st-vitus.online

Stille Andacht

Foto: Klavins

In der Mitte des Alltags wollen wir uns eine Zeit des Innehaltens und des zur Ruhekommens im Gebet nehmen. Jeden Mittwochabend um 20:30 Uhr wollen wir eine „Stille Andacht" in der Nikolaikirche halten. Inspiriert ist die Andacht aus Erfahrungen, die wir bei den Gesängen und der Stille in Taizé gesammelt haben. Wir werden an diesem Abend einige einfache Lieder aus Taizé singen und eine geführte Zeit der Stille miteinander teilen. Vielleicht tut dir so eine Zeit auch gut? Dann komm gerne vorbei!

Johanna Labahn

Zeit zu verschenken

Zuhören, besuchen, sich Zeit nehmen. Das machen die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Nikolai-Kirchengemeinde. Möchten Sie gerne besucht werden oder von jemandem wissen, der/die sich über eine Kontaktaufnahme freuen würde, geben Sie uns gerne Bescheid. Kontakt über Pastor Gnügge, Tel.: 05101 / 85 10 61.

Für den Besuchsdienst
Adelheid Pfennigstorf

Aus dem Kirchenvorstand

BAUWAGEN GESUCHT!

Zeichnung R Gnügge

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen nach einem Bau- oder kleinen Zirkuswagen Ausschau zu halten, um mit Konfirmandinnen, Konfirmanden und Jugendlichen einen Raum zu schaffen, den sie frei nutzen können. Dafür haben wir auch reiche Spenden im freiwilligen Kirchgeld und darüber hinaus bekommen. Jedoch zeigt sich, dass es gar nicht so leicht ist, einen anständigen Wagen im Rahmen unseres Budgets zu bekommen.
Darum brauchen wir Ihre und eure Hilfe: BITTE HALTET DIE AUGEN UND OHREN AUF UND SAGT UNS BESCHEID, WENN IRGENDWO EIN WAGEN ZU BEKOMMEN IST! Einfach anrufen oder schreiben an Jana Thiel, Tel.: 0176 / 10 10 50 18, oder an Pastor Gnügge, Tel.: 05101 / 85 10 61 sowie richard.gnuegge@evlka.de.

Neues aus der Bücherei:

Wenn die Grundschule nicht in die Bücherei kommen kann, besucht die Bücherei die Grundschule…
Trotz Corona war es möglich, alle Jahrgangsstufen der Grundschule Hiddestorf nacheinander zu besuchen und den Schülerinnen und Schülern die Bücherei vorzustellen.
Die Klassen 3 und 4 erhielten Einblicke in die digitalisierte Bücherei und freuten sich über die Nutzung des büchereieigenen Tablets.
Die Kinder der Klassen 1a, 1b und 2 lernten die Systematik einer Bücherei kennen und verfolgten beim Bilderbuchkino aufmerksam, wie ein Fuchs die Vorzüge einer Bücherei kennen und schätzen lernte.
Außerdem erhielten die Kinder endlich die lang erwarteten Lesepässe. Nach 20 Büchereibesuchen gibt es eine Überraschung!!!
Besucht uns gern unter www.bibkat.de/hiddestorf, bestellt Bücher unter buecherei@kirche-hiddestorf.de oder kommt einfach vorbei.
Die geltenden Hygienevorschriften sind selbstverständlich einzuhalten.
Unsere Öffnungszeiten sind
dienstags 16:30 – 17:30 Uhr
freitags 16:00 – 17:30 Uhr
In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Für das Büchereiteam
Antje Frenz

P.S. Anfang Oktober planen wir wieder ein Bilderbuchkino – wenn es die Umstände zulassen…

Fösten KG Landmaschinen
Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07
JOHN DEERE
GUTBROD Rasenmäher
SABO Qualitätsschneide für Rasenmäher
Verkauf, Reparatur und Service
Husqvarna Great experience
KÄRCHER Reinigungsgeräte

Gemeinderadtour am 5. September

Es ist schon ein fester Bestandteil im Leben unserer Kirchengemeinde: die gemeinsame Radtour durch die Felder und Natur der Umgebung. Am Sonntag, den 5. September wollen wir uns wieder auf den Weg machen. Wir treffen uns um 15 Uhr am Gemeindezentrum. Es wird eine Rundtour zur Holtenser Doppel 8 über Ihme-Roloven, Linderte und Lüdersen. In Holtensen werden wir den Naturerlebnispfad besuchen, eine Andacht halten und ein Picknick machen. Darum Jung und Alt, Klein und Groß, sattelt eure Drahtesel und kommt mit!

Richard Gnügge

Männerfrühstück am 7. September

Am Dienstag, den 7. September soll wieder ein Männerfrühstück stattfinden. Alle Männer sind dazu herzlich ab 9:30 Uhr in das Gemeindezentrum eingeladen.
Leider stand das Thema zu Redaktionsschluss des *„miteinander“* noch nicht fest.
Daher beachten Sie bitte die aktuelle Presse, Einladungen und Plakate.

Richard Gnügge

Matinee mit sechs Trompeten zu Gunsten der Orgel

Am 26. September können Sie sich auf eine Matinee in der Nikolaikirche Hiddestorf freuen. Die sechs Trompeterinnen und Trompeter werden ein stimmungsvolles Programm präsentieren, das mit Stücken von Vivaldi und Bach einen musikalischen Bogen aus dem Barock über moderne Literatur bis zu einem südamerikanischen Tango spannt. Geleitet wird das Ensemble vom Trompetenlehrer Mirco Meutzner. Die Matinee beginnt um ca. 12:15 Uhr, der Eintritt ist frei, die Spenden sind zu Gunsten der Renovierung der Orgel bestimmt.

Mirco Meutzner

Kinderbibeltag am 25. September: Psalm 23

Liebe Kinder,
ich möchte euch herzlich zum Kinderbibeltag am 25. September zu dem Thema
„Der Herr ist mein Hirte – Psalm 23“
einladen! Um 15 Uhr geht es für dich, wenn du zwischen 5 und 11 Jahre alt bist, los. Wir werden von König David hören, der viele Lieder für Gott geschrieben hat. Wir werden dazu basteln, spielen und Vieles mehr. Dabei werden wir sein berühmtestes Lied, den 23. Psalm hören und gestalten. Am Sonntag, den 26. September um 11 Uhr feiern wir dann einen Familiengottesdienst, zu dem alle eingeladen sind - Große wie Kleine.

Richard Gnügge

Kleine Kirchenentdecker

Wir wollen wieder starten, wenn es die Corona-Umstände zulassen!
Alle Kinder im Kita-Alter sind herzlich eingeladen, an jedem 1. Freitag im Monat für ungefähr eine halbe Stunde mit ihren Eltern um 14:30 Uhr die Kirche zu erkunden und aktuelle Festtage und „Kirchen-Jahreszeiten“ kennen zu lernen.
Die Themen der kommenden Monate sind:
3. September: Den Kirchraum entdecken
1. Oktober: Erntedank – warum wir danken
5. November: Vom Teilen – St. Martin
3. Dezember: Im Advent
Ich freue mich, euch dann zu treffen.

Richard Gnügge

Erntedank

Wir laden - auch im Namen der Vereine und Verbände aus Hiddestorf und Ohlendorf - als Kirchengemeinde herzlich zum Erntedankgottesdienst am 3. Oktober um 10 Uhr auf dem Hof Köhler im Heifeld 8 in Ohlendorf ein. Die Predigt hält Vikarin Rebecca Denger. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr begleitet.

Ihr Kirchenvorstand

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“

Am 31. Oktober feiern wir einen Gottesdienst zum Reformationstag um 18 Uhr in der Nikolaikirche. Anschließend laden wir zu einem „Luthermahl“ ins Gemeindezentrum ein mit warmen Speisen und Tischreden des berühmten Reformators Martin Luther. Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl und der besseren Planung bitten wir um Anmeldung für das gemeinsame Essen bis zum 26. Oktober im Pfarrbüro, Tel.: 05101 / 133 60.

Richard Gnügge

Aktionstag im November:

Wir brauchen Unterstützung!!!

Jedes Jahr freuen wir uns wieder über die Blätterpracht rund um unsere schöne Nikolaikirche. Bei Regen wie bei heißer Sommersonne haben uns die Bäume gut beschirmt.
Doch im Herbst kommt dann die Arbeit. Das Laub will aufgesammelt, die Büsche beschnitten und die Beete wollen winterfest gemacht werden. Darum bitten wir wie jedes Jahr um tatkräftige Unterstützung beim Herbst-AKTIONSTAG, am Samstag, den 13. November ab 9 Uhr rund um Gemeindezentrum und Kirche. Wer hat, möge bitte Handschuhe, Gartengeräte, Sägen, Schubkarren und was man noch so brauchen kann mitbringen. Gegen Mittag sind alle fleißigen Helferinnen und Helfer zu einem Imbiss im Gemeindezentrum eingeladen.

Ihr Kirchenvorstand

Wenn dein Kind dich fragt: Advent und Weihnachten

„Wie habe ich eigentlich Advent und Weihnachten in meiner Kindheit erlebt?“
„Was ist mir wichtig in dieser Zeit?“
„Was möchte ich meinen Kindern oder Enkeln vermitteln und mit ihnen erleben?“
Darüber möchte ich mit Ihnen an zwei Abenden im November als Einstimmung auf die anstehende besinnliche Jahreszeit ins Gespräch kommen.
Als Eltern, Großeltern, Patinnen, Paten, Erzieherinnen, Lehrer, Erwachsene, die an den religiösen Fragen von Kindern interessiert sind, lade ich Sie herzlich zur Teilnahme ein.
Die Abende finden an den beiden Donnerstagen, dem 4. und dem 11. November, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Hiddestorf statt. Bitte melden Sie sich bei mir an: richard.gnuegge@evlka.de.
Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei sind!

Richard Gnügge

Lebendiger Adventskalender

Schon achtmal hat der Lebendige Adventskalender in unseren beiden Ortsteilen stattgefunden. Und ein neuntes Mal soll folgen. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit täglichen Adventsandachten, die von vielen Familien gestaltet wurden, beholfen. An jedem Abend gab es dabei aber dennoch gute Begegnungen, lebendige Erlebnisse und nachdenkliche Momente. Und so soll es auch in diesem Jahr in altbekannter Form im Advent wieder lebendig werden, wenn es die Umstände zulassen.
An jedem Abend in der Adventszeit lädt eine Familie vor ihre Haustür zum Treffen ein. Ein Fenster ist zum jeweiligen Datum mit einer großen Zahl geschmückt. Es wird gesungen, ein Gedicht oder eine Geschichte vorgelesen. Anschließend bietet der Lebendige Adventskalender Gelegenheit, sich bei heißem Tee oder Glühwein kennen zu lernen und/oder ins Gespräch zu kommen.
Dazu suchen wir Personen oder Familien, die bereit sind, an einem Abend in der Adventszeit für ca. eine halbe Stunde (natürlich darf es auch länger dauern) vor ihre Haustür oder in den Garten einzuladen. Daher bitte schnell das Telefon in die Hand nehmen, damit es auch mit dem eigenen Wunschtermin klappt!
Am 21. November werden wir uns dann nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Gemeindezentrum mit allen Gastgebern und Gastgeberinnen treffen, um die Gestaltung und den Ablauf der Abende zu besprechen. Wer Interesse hat, an einem Abend sein Haus zu öffnen, der melde sich also bitte bis zum 18. November im Pfarrbüro, Tel.: 133 60.

Richard Gnügge

Die Ökumenische Kaffeerunde

Die Ökumenische Kaffeerunde startet wieder am 12. Oktober um 15 Uhr. Die Termine und Themen der kommenden „Saison“ drehen sich um das Wunder und das Bedrohtsein unserer Welt und sind:

12. Oktober:
Die Rede von der Schöpfung
9. November:
Das Anthropozän
14. Dezember:
Wo die Weihnachtsbäume wachsen
11. Januar:
Jahreslosung
8. Februar:
Fridays für Future
8. März:
Hoffnung
12. April:
Ausflug
10. Mai:
Abschluss

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Ökumenischen Kaffeerunde

Aktuelles, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
darüber informieren Sie sich bitte unter: www.kirche-hiddestorf.de

Kinderseite

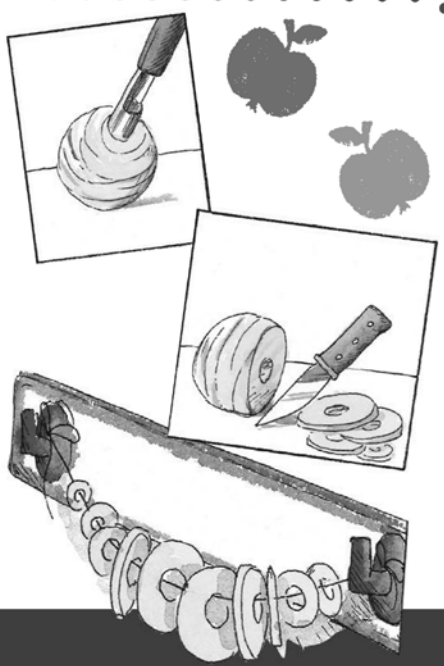
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen … Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!

Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knabberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin …

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben

Berufswunsch Hospizarbeit

Ich heiße Juliane, bin 22 Jahre alt, studiere Soziale Arbeit im sechsten Semester und war mir mit ungefähr 19 Jahren sicher, wohin die Reise einmal gehen soll – ich möchte erst mein Anerkennungsjahr im Hospiz absolvieren und danach auch beruflich dort einsteigen.

Die Reaktionen, die mir nach dieser Offenbarung entgegenschlagen, sind dabei höchst unterschiedlich. Während einige erstaunt sind und oft auch bewundernd feststellen, wie viel Kraft und Anstrengung ein Job in diesem einem viel abverlangenden Berufsfeld erfordert, sind andere richtiggehend schockiert und schauen mich nur entgeistert an, wie ich denn schon zu diesem frühen Zeitpunkt des Lebens weiß, dass ich in einen Bereich gehen möchte, in dem ich täglich mit dem Tod und der Endlichkeit konfrontiert bin.

Mein erster wirklicher Kontakt mit dem Thema, den ich nach einigen vorherigen Eindrücken im Rahmen gelegentlicher Besuche im Sommer vor sieben Jahren hatte, hat mich nie wirklich losgelassen. Da der Tod bzw. die Auseinandersetzung mit ihm leider immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt wird, statt ihn wieder als etwas Selbstverständliches und durchaus auch als etwas Hoffnungsvolles anzusehen, finde ich es sehr wichtig, sterbende Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren, sondern bei ihnen zu sein und sie zu begleiten; sie also wirklich zu „sehen“.

Durch meine persönlichen Vorerfahrungen in diesem Bereich habe ich schon früh begonnen, mir mein eigenes Bild zu machen und mich nicht von der allgemeinen, aus Angst und Unwissenheit, resultierenden „Abwehrhaltung“ dem Thema Tod gegenüber anstecken lassen und finde daher das Gefühl auch sehr schön und beruhigend, mich bereits selbst mit meinen persönlichen Vorstellungen und Wünschen auseinander gesetzt zu haben.

Mich fasziniert vor allem der Kontakt zu den Menschen, die einem so unglaublich viel geben können und von denen man so viel lernen kann, wenn man ihnen nur zuhört.

Die Gespräche mit Menschen in dieser letzten Lebensphase sind für mich sehr bereichernd und die friedvolle und freundliche Atmosphäre, wenn alles zur Ruhe kommt und man einfach sein kann, empfinde ich als unglaublich wärmend und sinnerfüllt.

Diese Erfahrungen erden mich irgendwie auch ein Stück weit und helfen mir dabei, zu mir selbst zu finden bzw. in mir zur Ruhe zu kommen, indem sie mir vor Augen führen, dass es die kleinen Dinge wie ein unerwartetes Lächeln sind, die von Bedeutung sind und dass alles im Leben einen Sinn ergibt; auch, wenn er sich erst später herauskristallisiert.

Juliane Näth

textile raumausstattung
harald wussow

göttinger straße 69
30966 hemmingen-arnum
fon 05101 12588
fax 05101 6242
email harald-wussow@t-online.de

nobis Hof
Pattensen

Seniorenwohnungen
zwischen 41 und 55 m² zu vermieten

- Erstbezug Service-Wohnen, provisionsfrei
- barrierefrei und mit Aufzug
- teilweise rollstuhlgerecht
- jede Wohnung mit Terrasse oder Balkon

Bezug ab sofort möglich!
Kontakt: **0511 8759 2465**
info@nobis-hof-pattensen.de
www.nobis-hof-pattensen.de

Wahren Sie Ihre Eigenständigkeit im neuen Zuhause

Persönliche Gespräche

Evangelische Familien-, Paar- und Lebensberatung Laatzen

Zu den diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises gehört auch die Familien-, Paar- und Lebensberatung, die vor 45 Jahren in Laatzen gegründet wurde. Bei der psychologischen Beratung, die dort professionell angeboten wird, werden Menschen bei der Auseinandersetzung mit ihren Lebensthemen begleitet. Es gibt keinen fremden Rat für die eigene Lebensführung, sondern es geht um eine Hilfestellung bei der

Bewältigung von konkret auftretenden Schwierigkeiten und zwischenmenschlichen Konflikten: statt sich mit den eigenen Gedanken und Gefühlen im Kreis zu drehen, bietet diese Begleitung die Möglichkeit, eine neue Perspektive oder neue Haltung zu gewinnen, wieder auf Handlungsideen zu kommen und somit einen anderen Umgang mit einem bedrückenden Thema zu finden.
Solch ein Gespräch kann zum einen dazu dienen, Belastendes zu erzählen und bei einem professionellen Zuhörer oder einer professionellen Zuhörerin-Verständnis für die derzeitige Lebenssituation zu finden. Zum anderen wird das eigene Anliegen geklärt, also die Frage, was sich die Klienten und Klientinnen von dem Gespräch erhoffen bzw. was sich in ihrem Leben verändern sollte, wenn es nach ihnen ginge, und wie sie darauf hinwirken können.
Ein einzelnes Gespräch dauert etwa eine Stunde, die Anzahl der Gespräche richtet sich nach dem Bedarf der Klient*innen. Die Gespräche sind für Eltern minderjähriger Kinder und für Jugendliche kostenfrei, ansonsten bitten wir um einen geringen Kostenbeitrag.
Seit etwas über 15 Jahren gibt es die Möglichkeit, sich auch in Springe in der Pastor-Schmedes-Straße 5 zu Gesprächen zu treffen. Interessierte können sich telefonisch, per E-Mail oder donnerstags in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr auch persönlich in Laatzen im Kiefernweg 2 anmelden.

November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5 (L)

Seniorenresidenz
Arnum

Seniorenresidenz Arnum
Bürgermeister-von-dem-Hagen-Platz 1
30966 Hemmingen- Arnum
www.arnum-seniorenresidenz.de

Pflege, ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen

Wir als familiengeführter Dienstleister im Bereich der Pflege- und Gesundheitszentren tun alles dafür, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wie zu Hause fühlen.
Das menschliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt zu unseren Stärken.

Durch ein vielfältiges Freizeitangebot gestalten wir einen abwechslungsreichen Alltag. Unsere moderne Einrichtung bietet neben 93 Einzelzimmern, mit eigenem Bad, auch eine eigene Küche mit Restaurant sowie Reinigungs- und Wäscheservice an. Ab Sommer 2018 eröffnen wir die Tagespflege Arnum mit 16 Plätzen in unmittelbarer Nachbarschaft der Seniorenresidenz.

Sie brauchen auf Dauer oder nur vorübergehend Hilfe und Betreuung? Sie möchten sich zunächst unverbindlich einen Eindruck verschaffen?
Wir sind mit unterschiedlichen Angeboten für Sie da.

Ihr Ansprechpartner in der Einrichtung:
Volker Hagemann (Einrichtungsleitung):
volker.hagemann@arnum-seniorenresidenz.de
Tel. 05101 85 55-0 Fax 05101 85 55-499

Für eine professionelle Pflege braucht es auch ein herzliches Team mit Profis im jeweiligen Fachgebiet.
Rufen Sie uns an.

mediko

GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachterei
beste Meisterqualität seit 1896

Willi, Florian und Bastian Gramann bei Landwirt Mieske in Neustadt a. Rbge.

Beste Fleisch- und Wurstwaren aus der Region

Filiale Hiddestorf
Ihmer Str. 7
05101 - 99898-35
Do. & Fr. 8 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
Sa. 7.30 - 13 Uhr

Filiale Pattensen
Marktstraße 2
05101 - 99898-50
Do. & Fr. 7 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
Sa. 7 - 13 Uhr

Werksladen Pattensen
Ludwig-Erhard-Str. 25
05101 - 99898-22
Di. - Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr

Mitfahrgelegenheit für Regionalgottesdienste

Sie möchten zu einem Regionalgottesdienst und suchen eine Mitfahrgelegenheit? Dann rufen Sie bitte eine der folgenden Tel.-Nrn. an:

in Hemmingen:	das Gemeindebüro	Tel: 0511 / 42 52 78
in Wilkenburg:	das Gemeindebüro	Tel: 0511 / 42 51 10
in Arnum:	das Gemeindebüro	Tel: 05101 / 34 14
	oder Fam. Herrmann	Tel: 05101 / 51 54
in Hiddestorf:	das Gemeindebüro	Tel: 05101 / 1 33 60
	oder Herrn Gnügge	Tel: 05101 / 85 10 61

Wenn Sie beim Einkauf auf das Fairtrade-Logo achten, unterstützen Sie Kleinbauern und Betriebe in Übersee und sichern Überlebenschancen und Einnahmequellen.

FAIRTRADE

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Hemmingen werden regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter sind als 80 Jahre, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in diesem Regionsmagazin veröffentlichen. Kirchenglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem jeweiligen Kirchenvorstand (Adressen siehe Tabelle auf der Rückseite) schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Quartalsanfang beim Kirchenvorstand vorliegen, damit sie ab der nächstfolgenden Ausgabe des Regionsmagazins berücksichtigt werden kann.

Wir machen den Weg frei.

Verständlich, glaubwürdig, ehrlich –
die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.
www.hannoversche-volksbank.de

Hannoversche Volksbank

Bestens umsorgt in Hemmingen!

Wir bieten Ihnen:

• Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege
• Demenzpflege • Friseur • Öffentliches Café/Restaurant • Ausflüge

Sie finden uns hier:
Berliner Straße 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511 4108-0
E-Mail rosenpark@korian.de
www.korian.de

Haus Rosenpark
Hemmingen

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Telefonnummern und Adressen, die weiterhelfen

Miteinander
Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde-sekretärin	Christiane Braun Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Irmhild Felske Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	kg.wilkenburg-harkenbleck@evlka.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus.online	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Kira Eiben Tel. 05101 / 92 53 64 kira.eiben@evlka.de	Dr. Ulrike Budke-Grüneklee Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Dr. Damaris Grimmsmann Tel. 0511 / 410 87 79 damaris.grimmsmann@evlka.de	Richard Gnügge Tel. 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de Vikarin Rebecca Denger Tel. 05101 / 133 60 rebecca.denger@evlka.de
Küster/in	Ehepaar Sriskanthan Tel. 05101 / 34 14	Roman Krause Tel. 0511 / 42 52 78	Marcus Unger Tel. 05101 / 58 55 40	Inge Schäkel Tel. 05101 / 133 60
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk Tel. 05101 / 1 33 60
Vorstand	Vorsitzender: Jochen Seidel Tel. 05101 / 49 51	Vorsitzender: Bernd Heimhuber Tel. 0511 / 234 33 29	Vorsitzende: Dr. Damaris Grimmsmann Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlößer Tel. 0173 20 49 837
Verschiedenes		Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE66 2505 0180 0020 0000 22 Friedens-Kirchengem. Arnum	Evangelische Bank IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27 Stichwort: Trinitatis + Verwendungszweck	Volksbank eG IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank eG IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf 1517
Kreisjugenddienst: Katrin Biesalski , Tel. 05101/ 17 10, kjd.laatzen-springe@evlka.de				
Jugend-Diakonin der Kirchenregion Hemmingen: Jana Thiel, Tel.: 0176 / 10 10 50 18, E-Mail: jana.thiel@evlka.de , Instagram: diakonin_jana				
FÜR MENSCHEN IN NOT Gemeinnützige Friedrich-Wolter-Stiftung: Tel. 0511 / 234 86 87 IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00				

Allgemeine Sozialberatung - Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen
Andreas Heinze
Tel. 0511 / 2284 84 13
hospizdienst.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos
0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222
Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de
Ausführliche Informationen erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

Familien-, Paar- und Lebensberatung/ Erziehungsberatung
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Umsonstladen Laatzen
Marktstraße 21 30880 Laatzen
Tel. 0511 / 164 52 42 oder
Mobil: 0178 634 91 00
madeline.schlueter@evlka.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Familien stärken „Wellcome"
Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt
Tel. 0511 / 8 74 46-67 und
05041 / 94 50 36
laatzen@wellcome-online.de